

# Berufserfahrungen unterschiedlicher Schulformen

## Beitrag von „FrauSonnenblume“ vom 21. Juni 2021 11:12

Hallo Forumsgemeinde,

wenn ich mich mit meiner Gym/Ges Ausbildung als Vertretungskraft an einer anderen Schulform bewerbe, also z.B. ans Berufskolleg oder gar in den Primar- oder Sek 1 Bereich, wie sieht es dann mit der Anerkennung von Berufserfahrung aus?

Ich habe mehrere Jahre Erfahrung, bin aktuell noch in Stufe 3 (E13). Würde ich an eine andere Schulform wechseln, würde ich natürlich in eine andere Entgeltgruppe fallen. Würden denn meine Stufen erhalten bleiben, also meine Erfahrung weiterhin anerkannt werden?

Irgendwie kann ich das nicht rauslesen. Danke 😊

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 21. Juni 2021 11:39

DAs hängt vom Bundesland ab, in Berlin z.B. würdest du auch in keine andere Entgeltgruppe fallen.

---

## Beitrag von „FrauSonnenblume“ vom 21. Juni 2021 11:53

Ja stimmt, alles hängt ja immer vom Bundesland ab. Ich frage für NRW. Das Bundesland mit dem unausgeglichensten Stellenmarkt! (subjektive Wahrnehmung...)

Interessant, dass man in Berlin in keine andere Gruppe fällt.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juni 2021 12:12

Vor einigen Jahren hatte ich das Gefühl, dass die Anerkennung von Erfahrungsstufen sowieso eine "Ermessungsentscheidung" war. Mal wurden Erfahrungsstufen als Hiwi an der Uni anerkannt, mal eine andere Vertretungszeit nicht, weil dazwischen Zeit lag und die "Erfahrung" wertlos geworden war.

Also: leider nichts, was man vorher wissen kann.

Frag bei der Bezirksregierung nach, ob es etwas ausmacht. Ich befürchte, eine offizielle, allgemeingültige Antwort wird ausbleiben.

---

### **Beitrag von „FrauSonnenblume“ vom 21. Juni 2021 12:47**

Bei mir handelt es sich tatsächlich nur um Zeiten, die ich als bereits ausgebildete Lehrerin an einer Schule gearbeitet habe, die bisher auch alle anerkannt sind.

Schade, dass auch das nicht irgendwie einfach klar ist.

Der Vertretungsbereich ist frustrierend in allen Bereichen 😞

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Juni 2021 12:51**

Ich habe nach dem Ref ein halbes Jahr an einer Realschule gearbeitet und das wurde für die Erfahrungsstufen anerkannt.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juni 2021 12:52**

Was auf JEDEN Fall eine Zeit lang (immer noch?) der Fall war/ist, und was für dich vielleicht relevant ist: die Erfahrung an einer anderen Schulform kann dir nicht als Bonus auf die Ordnungsgruppe angerechnet werden.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Juni 2021 12:54**

Doch chilli, auch dafür wurde es mir angerechnet. Wenn ich richtig erinnere, ging es da ja um gehaltene Stunden, die zusammenaddiert wurden. Da wurden die Realschulzeiten definitiv mit berücksichtigt - allerdings war das 2014/2015 und ich weiß nicht, ob sich da zwischenzeitlich was geändert hat.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juni 2021 13:22**

Gut, schön 😊

2012/2013 war das nicht der Fall. Eine Kollegin ist daran gescheitert. Eine andere daran, dass die Zeiten in einem anderen Bundesland waren, aber das wiederum ist verständlich.

(Ich hatte nicht den Fall, es waren nur Ref-Kolleg\*innen, also zweite Hand, wobei das mit der Schulform mir mehrmals erzählt worden war zu dem Zeitpunkt)

---

### **Beitrag von „FrauSonnenblume“ vom 21. Juni 2021 13:35**

Doch, auf die Ordnungsgruppe werden die Zeiten angerechnet, das habe ich vor Kurzem zufällig gelesen. Seit ein paar Jahren schon. Eine von vielen Maßnahmen, um den Mangel in der Primarstufe und der Sek 1 mit Sek 2 Lehrern auszugleichen.

Meine Ordnungsgruppe ist schon hoch genug, das wäre mir in dem Fall tatsächlich egal. Aber evtl. in E11 eingruppiert zu werden und da noch bei null anzufangen, wäre schon bitter. Aber scheint ja (wahrscheinlich) nicht so zu sein.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Juni 2021 16:01**

Ich hab die Anstellung im Februar 2014 bekommen, da klappte es ☐☐

Naja, an der jeweiligen Schulform wird man dann schon nach E11 bezahlt. Wäre ja auch komisch, wenn nicht. Aber immerhin war die Probezeit der festen Stelle dann hinterher entsprechend kürzer und es floss mit in die Erfahrungsstufen ein.

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 21. Juni 2021 16:12

### Zitat von Maylin85

Ich hab die Anstellung im Februar 2014 bekommen, da klappte es ☐☐

Naja, an der jeweiligen Schulform wird man dann schon nach E11 bezahlt. Wäre ja auch komisch, wenn nicht. Aber immerhin war die Probezeit der festen Stelle dann hinterher entsprechend kürzer und es floss mit in die Erfahrungsstufen ein.

Wie gesagt, das ist eben in Berlin nicht so, da bekommen Studienräte auch an der Grundschule E13, aber da bekommen nun auch Grundschullehrer ja E13 nach einer gewissen "Bewährungszeit"

---

## Beitrag von „Herr-K“ vom 23. Oktober 2022 18:08

Wie sieht es bei Vertretungslehrern aus, die vorübergehend an einer anderen Schulform arbeiten. Vom Gymnasium ein Jahr an die Realschule und dann wieder zurück ans Gymnasium. Verliert man durch die geringere Bezahlung nach E 10 die Stufenlaufzeit in E 11/12 und es nicht mehr als Stufe 3, Jahr 0 möglich? Analog zur Neueinstellung? Dann müsste sich in NRW allerdings niemand wundern, dass die Real- und Grundschulen keine Vertretungskräfte finden.